

Top-Niveau aus Ockenheim

Weingut Bungert-Mauer erhält silbernen Bundesehrenpreis der DLG beim Heimspiel in Ingelheim

Von Jochen Werner

OCKENHEIM. Die Sammlung der Ehrenpreise im Ockenheimer Weingut Bungert-Mauer nimmt immer neue Formen an. In diesem Jahr kam eine ganz besondere Auszeichnung hinzu. Zum zweiten Mal nach 2014 durften Matthias und Martina Bungert die Medaille für den Bundesehrenpreis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) in Silber entgegennehmen. Im Klartext: Es lag bundesweit von der Gesamtheit des Sortiments mit dem Bad Dürkheimer Bärenhof lediglich ein einziges Weingut vor den Ockenheimern. „Alles ist wie im Sport. Der DLG-Titel, der vom Bundesministerium vergeben wird, ist der Überpreis für den ganzen Betrieb“, bringt es Matthias auf den Punkt. Entsprechend groß war die Freude in seinem Haus.

Eine mit dem Weingut noch nie erreichte Punktzahl

„Wir hatten eine unheimlich hohe Punktzahl, die höchste, die uns jemals zugestanden wurde“, sagt Matthias Bungert rückblickend. Deshalb hatte es ihn vor der Entscheidung in hohem Maß interessiert, wo er denn landen würde, und deshalb hatte er einfach einmal nachgefragt. Gefragt, ob es denn ein „normaler“ Preis, sprich: eine der zahlreichen Bronzemedailles, sei oder „ein bisschen mehr“. Dieses „Mehr“



Martina und Matthias Bungert präsentieren den Bundesehrenpreis in Silber, der ihnen bei der DLG-Veranstaltung in Ingelheim verliehen wurde.

Foto: Jochen Werner

heißt: Jedes Jahr bekommt lediglich ein Weingut in der Republik Gold, darf sich ganz offiziell „Winzer des Jahres“ nennen, und eines Silber. Die Antwort der DLG war im Vorfeld der Verkündung ausweichend. Aber doch so, dass er sich Hoffnungen machen durfte.

Es ist eine Philosophie, die eigenen Erzeugnisse auf Top-Niveau mit anderen Winzern

in fairen Wettbewerben messen zu lassen. Wobei Matthias Bungert weiß, dass die Wertungen immer ein Stückweit subjektiv sind. Ihm ist aber auch klar, „dass du bei schlechten Weinen keine Punkte kriegst.“ Bei der DLG sei dieser Wettbewerb besonders fair und nahe an der Objektivität. Hier gehe jeder Wein mit 5,0 Punkten an den Start, entscheiden die Prüfer dann darüber, ob und wo-

für es Abstriche gebe.

Unter den besten 100 Weinerzeugern in Deutschland sind die Bungerts von der DLG mittlerweile auf Platz 24 gelistet und stehen damit im nördlichen Landkreis an der Spitze. Die Qualität ihrer Weine steht für sich und ist längst anerkannt. Sechs DLG-Bronzemedailles stehen bereits in ihrer Vinothek in der Ockenheimer Bergstraße, jetzt

kommt die zweite Silberne hinzu. Die Verleihung war diesmal in unmittelbarer Nachbarschaft, im Ingelheimer Winzerkeller. „Es war eine sehr lockere, sehr coole Veranstaltung“, sind sich die Bungerts einig. Auch Landwirtschaftsminister Cem Özdemir habe teilgenommen, wenn auch nur via Bildschirm. Dass das Ganze in diesem Jahr im Ingelheimer Winzerkeller stattfand und die Bungerts somit quasi ein Heimspiel hatten, war reiner Zufall.

Neun Menschen kümmern sich um 23 Hektar

Die Erfolge sind Ausdruck des gut harmonierenden, starken und stabilen Teams. „Wir sind wirklich alle ein eingeschworener Haufen“, sagt der 57-jährige Chef des Weinguts. Insgesamt neun Leute inklusive zweier Auszubildender kümmern sich um das, was auf den 23 Hektar Anbaufläche wächst. Dass dabei mittlerweile fast in jedem Jahr einer der vom Land vergebenen Staats Ehrenpreise herauspringt, ist für die Bungerts nach wie vor ein zusätzliches Highlight und zugleich Bestätigung ihrer Arbeit auf konstant hohem Niveau. 17 dieser Auszeichnungen zieren die Wand, darunter sind drei Große Staats Ehrenpreise. Deren Verleihung fand wieder in der alten Lokhalle in Mainz statt – und diesmal feierte das komplette Ockenheimer Team vor Ort mit.